

**Dertour Erlebnisreise Chile**  
**04.Mai 2010 - 14.Mai 2010**

Am 4. Mai 2010 starteten wir mit DERTOUR und LAN Airlines von Frankfurt aus zu unserer Erlebnisreise nach Chile.

Der Flug über Nacht erleichterte uns die 6 Stunden Zeitverschiebung und so



kamen wir am frühen Morgen des 5. Mai in Santiago de Chile an. Unser Landeanflug über die Anden bescherte uns den ersten imposanten Eindruck zu Südamerika, da einzelne Gipfel aus einem Meer von Wolken empor ragten und langsam die Sonne am Horizont aufstieg.

Nach einem kurzen Aufenthalt am Flughafen von Santiago flogen wir mit LAN

weiter in den Norden Chiles, nach Calama und von dort ging es mit den hoteleigenen Transferbussen nach San Pedro de Atacama.

Inmitten der Atacama Wüste erwartete uns in einer natürlichen Oase das Hotel Tierra Atacama & Spa. Das 4-Sterne Hotel bestach direkt durch seine schlichte, mit Naturmaterialien versehene, Einrichtung und dem Ausblick auf die nördlichen chilenischen Anden im Sonnenuntergang.

Am nächsten Tag erkundeten wir mit den Hotelbussen den großen Salzsee *Salar de Atacama* und die beiden Bergseen *Laguna Miscanti* und *Laguna Miñiques* auf 4.210 m über dem Meeresspiegel. Uns bot sich eine fantastische Aussicht auf leicht verschneite Berggipfel bei strahlendem Sonnenschein.



Im Anschluss daran besichtigten

wir noch das kleine Dorf Toconao mit seinen zahlreichen Obstgärten, wo die Einwohner Granatäpfel, Feigen und Limonen angepflanzt und mit selbst angelegten Kanälen Ihre Gärten bewässerten.

Am 7. Mai ging es am Vormittag wieder zum Flughafen von Calama und zum Weiterflug nach Puerto Montt über Santiago de Chile. Gegen 22:00 Uhr kamen wir dann in Puerto Varas in unserem Übernachtungshotel Cabaña del Lago an. Dieses 4-Sterne Haus ist im Stil einer großen Holzhütte mit rustikalem Ambiente gehalten und alle Zimmer verfügen über einen Ausblick auf den See *Lago Llanquihue*, der nur durch die schmale Uferstraße vom Hotel getrennt ist.



Den nächsten Tag begannen wir mit der Fahrt am Ufer des Lago Llanquihue entlang zum Lago Todos los Santos und dem Ort Petrohue. Nachdem wir mit Motorbooten über den See zu einer kleinen Bucht mit dunklem vulkanischen Sand gebracht wurden, bahnten wir uns den Weg durch den tropisch angehauchten Wald und konnten

die Artenvielfalt von Pflanzen beobachten.

Bei einem Zwischenstopp bot sich uns dann auch noch der Ausblick auf den *Vulkan Osorno* mit seiner schneebedeckten Spitze.



Unser nächstes Ziel war Punta Arenas, wo wir nach einem ca. 2 stündigem Flug von Puerto Montt ankamen und wir direkt vom Flughafen den Transfer

nach Puerto Natales hatten. Puerto Natales liegt direkt an einem Fjord mit einem phänomenalen Ausblick auf die Andenausfläuer des Südens, die bei einem dramatischen Sonnenuntergang ein tolles Fotomotiv abgaben.

Auf unserem Weg nach Puerto Natales machten wir zur Mittagszeit Halt in *Estancio Cerro Negro*, wo wir auf einer Schaffarm köstlichst und landestypisch speisten. Auch war der Anblick der Bäume in Patagonien einzigartig, da diese durch die starken patagonischen Winde eine sehr starke Neigung und auch eine sehr prägnante Wuchsrichtung haben.

Nach dem Mittagessen ging es dann für uns weiter nach Puerto Natales zu unserem Übernachtungshotel Costa Australis, welches direkt am Fjord lag und nur durch die Uferpromenade vom Wasser getrennt ist.



Am Montagmorgen, 10. Mai, fuhren wir dann gegen 9:00 Uhr

ab. Zum *Torres del Paine Nationalpark*. Wir erlebten eine Rundfahrt durch einen der schönsten Naturparks Südamerikas. Das beeindruckende, schneebedeckte Paine-Bergmassiv mit den berühmten Granittürmen *Las Torres del Paine* und den unvergleichlichen Hörnern *Cuernos*, die kristallklaren türkisfarbenen Gletscherseen, Lagunen und Flüsse. Das atemberaubende Spektakel eines fliegenden Kondors, der uns allein schon durch seine majestätische Größe faszinierte.

Unterwegs hielten wir ein um die *Milodon Höhle* besichtigen, der Milodon war ein Riesenfaultier, dass dort von rund 12.000 Jahren gelebt hat. Allein die Höhle hatte die Ausmaße von zwei Fußballfeldern und hatte eine sensationelle Akustik.



Nach weiteren 2 Stunden durch den Nationalpark, kamen wir zur Halbinsel des Lago Grey, wo sich auch der bekannte *Grey Gletscher* befindet. Bei einer einstündigen Wanderung konnten wir riesige Eisschollen auf dem See treiben sehen, die in einem tiefen Himmelblau aus dem

dunklen See hervorstachen. Im Anschluss daran machten wir uns zu den

beiden Wasserfällen *Salto Grande* und *Salto Chico* auf und besichtigten das Verwaltungsgebäude der Parkranger und erfuhren noch mehr über den Torres del Paine Naturpark und naturhistorische Entwicklung.

Gegen 19:00 Uhr kamen wir in unserem Übernachtungshotel im Park an, dem Hotel *Las Torres Patagonia* zu Füßen der Granittürme Las Torres del Paine.

Am 11. Mai stand für uns Punta Arenas auf dem Plan und eine sechsstündige Busfahrt durch die wilde und vom patagonischen Wind gepeitschte Landschaft.

In der südlichsten Stadt des amerikanischen Kontinents angekommen, ließen wir uns im Hotel Cabo de Hornos nieder und machten noch eine kleine Stadtführung durch Punta Arenas und besichtigten die zahlreichen kolonialistischen Bauten.



Am nächsten Morgen bot sich uns ein Blick rüber nach Feuerland über eine sehr ruhige See der Magellan Meeresenge hinweg.

Von hier aus starten auch zahlreiche Schiffstouren bis hinunter in die antarktische See zu Expeditionskreuzfahrten der besonderen Art.

Die letzten beiden Tage unserer Erlebnisreise durch Chile verbrachten wir in Santiago de Chile und erlebten neben dem chilenischen Nachtleben, ein absoluter Tipp ist das Unterhaltungsviertel *Bella Vista*, auch noch das Weingut *Concha y Toro*, das auf eine über 100 jährige Geschichte zurückblickt und hervorragende Weine hervorbringt.

Bevor wir dann am 14. Mai wieder unseren Rückflug nach Frankfurt antraten, besichtigten wir noch das Kloster *Los Dominicos*, das eine Vielfalt von tadellosen Handarbeiten und Souvenirs, als kleines Andenken an die tolle Zeit in Chile, bot.

Tobias Esser

Reisebüro Papendick in Hennef